

> **Flexibel in Anwendungsdesign und Dateneinbindung**

Um auf die im 5 Quarters Rolling Forecast bewährten Analysemöglichkeiten einer multidimensionalen Lösung zugreifen zu können, fiel die Entscheidung zugunsten der OLAP-Datenbank COGNOS TM1 aus.

Für Strukturaufbau, -pflege und den Datenimport wurde der Cubeware Importer gewählt.

Für die Umsetzung der Planungs- und Analyseoberflächen, sowie der vorgegebenen Managementreports musste eine Frontend-Technologie gewählt werden, die ein hohes Maß an Prozessunterstützung und die Einbindung unterschiedlicher Datenquellen ermöglicht. Gleichzeitig waren hohe Freiheitsgrade beim Design gefordert. Ziel war es, die Berichte so zu gestalten, dass die Benutzer durch die vielfältigen Datenbankabfragen und Prozesse nicht belastet werden und dass ihnen die dahinterliegende Komplexität verborgen bleibt.

Dieses Set an Anforderungen appellierte an das arcplan Enterprise Frontend, das aus Sicht der Berater der ontrix GmbH die Umsetzung der umfangreichen FTE-Planungsprozesse optimal unterstützt.

> **Erfolgreiche Kommunikation zwischen Kunde und Beratungshaus**

Ausgehend von einer Sammlung an EXCEL-Arbeitsmappen, die die wesentlichen Sichtweisen auf das Personal verdeutlichten, wurde ein Prototyp entwickelt. In diesem ersten Entwicklungsschritt wurde nochmals deutlich, dass die Planung von FTEs einer anderen Logik folgt, als beispielsweise die Planung der Finanzen. Die Investition in einen Prototyp ermöglichte es, die UBS internen Prozesse zu analysieren. Verzögerungen in der späteren Entwicklungsphase konnten auf diesem Weg zuverlässig vermieden werden. Auch bestärkte diese Projektphase bei den UBS-Projektverantwortlichen den Wunsch, ein Werkzeug zu schaffen, dass sich primär, sowohl in der Sprache, als auch im Layout und damit in der Übersichtlichkeit an den Manager und nicht an den Fachanwender im Controlling wendet, was dem Werkzeug letztendlich zu einem Entwicklungssprung verholfen hat.

Auf der Basis der Erfahrungen mit dem Prototypen wurde schließlich ein ausführliches Storyboard erstellt und beschlossen. Das Storyboard bildete die grafischen Oberflächen detailliert ab und fasste alle Anforderungen abschließend zusammen.

Diese intensive Konzeptionsphase mündete im April 2007 in die Entwicklung der Applikation. Auf Basis des Storyboards konnte die ontrix GmbH mit gebündelten Kapazitäten unterbrechungsfrei alle notwendigen Entwicklungsschritte bis zum Go-Live am 1. August 2007 durchführen. Bedeutend war in dieser Phase die enge Verzahnung der Berater mit den Projektbeteiligten bei UBS. Zu allen relevanten Entwicklungsschritten wurde der Entwicklungsstand vorgestellt und beraten, um sicherzustellen, dass die Erwartungen der UBS mit den Entwicklungsergebnissen synchron blieben.

Auf diesem Weg konnte die Applikation zum vereinbarten Termin übergeben werden. Für die Ausbreitung der Applikation wurden direkt nach dem Go-Live zwei ausgewählte Benutzer mit der Planung ihrer Bereiche in der Applikation betraut. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen erleichterten das „Aufschalten“ der weiteren Nutzer. So konnte aus den Erfahrungen der „Pionier-User“ der Schulungsbedarf für die weiteren User abgeleitet werden. Ebenfalls wurden Optimierungspotentiale in der Navigation und dem Handling ausgelotet und umgesetzt bevor das Gros der Benutzer mit der Applikation vertraut gemacht wurde. Dieses wohlüberlegte Vorgehen beeinflusste die heute hohe Benutzerakzeptanz entscheidend.

UBS / ontrix - Best Practice

- Intensive Anforderungsphase zur Technologieauswahl und Konzeption
- Prototypisches Vorgehen vermeidet Überraschungen im Projektverlauf
- Enge Verzahnung von Kunde und Berater im Projektverlauf
- Wohlüberlegte Strategie zur Applikationsausbreitung: Schnelle Umsetzung und rasche Einbeziehung von Schlüssel-Benutzern sichert die Benutzerakzeptanz

➤ Optimierte Personalplanung mit arclplan Enterprise

Das FTE Management Tool besteht aus vier Kernbereichen. Dreh und Angelpunkt ist der Einstiegsbericht. Neben allen wichtigen Navigationselementen findet der Benutzer hier personalisierte ToDo-Listen, die den Benutzer über alle anstehenden Aufgaben und deren Status informiert.

Aus diesen ToDo-Listen heraus werden beispielsweise Mitarbeiter angezeigt, die von anderen Funktionsbereichen transferiert wurden und nun in die Planung der eigenen Abteilung integriert werden müssen. Oder aber es wird vermerkt, in welchen Bereichen der Benutzer Kommentierungen zu Abweichungen im Personalbestand liefern muss. Dabei kann der Benutzer über den Klick auf eine Aufgabe direkt deren Bearbeitung anstoßen. Sämtliche ToDo's werden im Hintergrund automatisch überwacht. Bleibt beispielsweise eine Aufgabe länger unbearbeitet, so werden von der Applikation automatisch eMail-Notifikationen versendet.

Der inhaltliche Mittelpunkt bildet der „Overview“ Bericht. Hier laufen die Ergebnisse der Personalplanung zusammen. Der Benutzer und Analyst erhält einen detaillierten Überblick über die Personalplanung auf allen Strukturebenen, von der Business-Group bis hinunter zu den einzelnen Teams. Dabei kann er auf den definierten Planungszeitraum von zwei Jahren zugreifen und es ist die Personalhistorie der vergangenen fünf Jahre verfügbar.

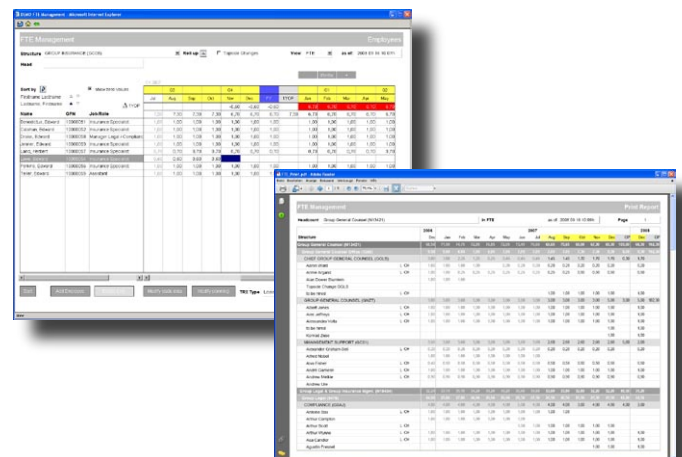
Für den eigentlichen Planungsprozess steht ein eigener Report zur Verfügung. Hier kann der Benutzer auf der Ebene der einzelnen Mitarbeiter planen oder aber Anpassungen in den Personalstammdaten vornehmen. Durch eine ausgeklügelte Benutzerführung wird die Planungskomplexität reduziert und es werden Fehlplanungen verhindert. Die Besonderheit ist hierbei: die Benutzer planen in einer verständlichen Planungsterminologie, in der Sprache des Managements. Im Hintergrund übersetzt die Applikation alle Eingaben in die relevanten Ausprägungen und befüllt die angelagerten Reports automatisch und in Echtzeit.

Neben den online verfügbaren Reports steht den Be-

nutzern ein individuell gestaltbarer Printreport zur Verfügung. Über die Auswahl der Organisationseinheit und des Reportinglevels (Detailierungsgrad), können die Benutzer die unterschiedlichsten Anfragen und Präsentationen direkt mit Zahlen aus der Applikation bedienen. Auch bietet der Printreport die Möglichkeit nur die Mitarbeiter anzuzeigen, die Schlüsselfunktionen in UBS internen Prozessen besetzen.

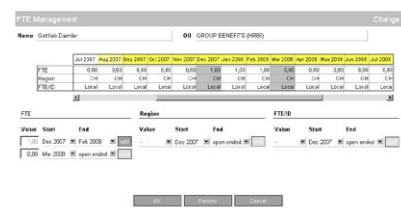
➤ Erweiterungen sind geplant

Seit Dezember 2007 sind alle Benutzer mit ihrer Personalplanung auf das FTE Management Tool umgeschaltet und bedienen damit die zentralen Management- Reports und ermöglichen Adhoc-Auswertungen über den aktuellen und den zukünftigen Personalbestand.



In regelmäßigen User-Meetings werden Veränderungs- und Erweiterungswünsche gesammelt und priorisiert, um das Commitment der User zur Applikation auch langfristig sicherzustellen.

Zurzeit stehen als Erweiterung weitere Funktionalitäten für den Printreport auf der Agenda. Zusätzlich sind ergänzende Analysereports geplant, die beispielsweise die spezifische Auswertung nach Region oder Mitarbeiterstatus ermöglichen.



> Zufriedener Kunde, zufriedene Consultants

Alle Beteiligten waren beeindruckt in welcher Komplexität Zusammenhänge abgebildet werden müssen, wenn man dem Ziel folgt, eine durchgängig transparente Personalplanung zu realisieren. Die bemerkenswerte Leistung der Beteiligten ist, dass diese Komplexität vom Benutzer nicht wahrgenommen wird.

„Rückblickend sind die maßgeblichen Faktoren für den Erfolg des Projektes in der Bereitschaft der UBS zu einer intensiven Anforderungsphase und in der prototypischen Vorgehensweise zu suchen. Verbunden mit der wohlüberlegten Strategie zur Ausbreitung der Applikation konnten alle Anspruchsgruppen zufrieden gestellt werden.“

Werner Katz,
Geschäftsführer bei ontrix

Über die Wahl von arcplan Enterprise konnten die Berater der ontrix GmbH sicherstellen, dass die umfangreichen Anforderungen hinsichtlich der dynamischen Prozessunterstützung, des Designs und der Einbindung in das UBS-Intranet realisiert werden konnten. Als „lesson learned“ kann herausgestellt werden, dass die umfassende Investition in die Konzeption einer Applikation und damit verbunden, die Auswahl der richtigen Technologie ausschlaggebend für einen optimalen Zielerreichungsgrad war. Eine wohlüberlegte Strategie zur unternehmensinternen Ausbreitung der Applikation sichert daraufhin langfristig die Benutzerakzeptanz, ermöglicht somit eine hohe Planungsqualität und generiert in diesem Wechselspiel den „added Value“ eines BI-Projektes.

Auf einen Blick

Zahl der Nutzer: über 50 aus dem gesamten Corporate Center

Einsatz: Personalbestandsplanung, Personalforecast und Reporting, Abweichungsanalysen und Szenarios

Projektbeginn: März 2007

Projektdauer: 6 Monate

Erweiterungen: fortlaufend

Highlights

- Personalplanung in der Sprache des Managements
- Intuitive Benutzerführung zur Vermeidung von Fehlplanungen
- Automatische Übersetzung der Planung in Kennzahlensysteme
- Automatische Befüllung von Personalreports in Echtzeit
- Intensive Prozessunterstützung durch personalisierte und dynamische ToDo-Listen und Erinnerungsfunktionen
- Abteilungsübergreifende und interaktive Planung via Transferfunktionalität
- Abweichungsanalyse und Kommentierung über interaktive Kommentierungsfunktion
- Umfassender vom Benutzer flexibel konfigurierbarer Printreport
- Szenario-Instanzen ermöglichen das Durchspielen von Reorganisationen

> Über ontrix

ontrix wurde Anfang 2001 in Konstanz am Bodensee gegründet und hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem der führenden IT- und Beratungsunternehmen im Bereich Business Intelligence entwickelt. ontrix konzipiert und entwickelt individuelle und innovative Lösungen auf Basis weltweit führender Standardprodukte. Die Palette reicht hierbei von der Speziallösung für einzelne Fachbereiche bis zum unternehmensweiten Informations- und Entscheidungsunterstützungssystem.

ontrix GmbH
Blarerstraße 56
D-78462 Konstanz
Fon +49 (0) 7531 691 32 - 0
Fax +49 (0) 7531 691 32 - 11
info@ontrix.de · www.ontrix.de